



Einschätzungen zur Integration

Vergleich der 14 bis 29-Jährigen und über 59-Jährigen

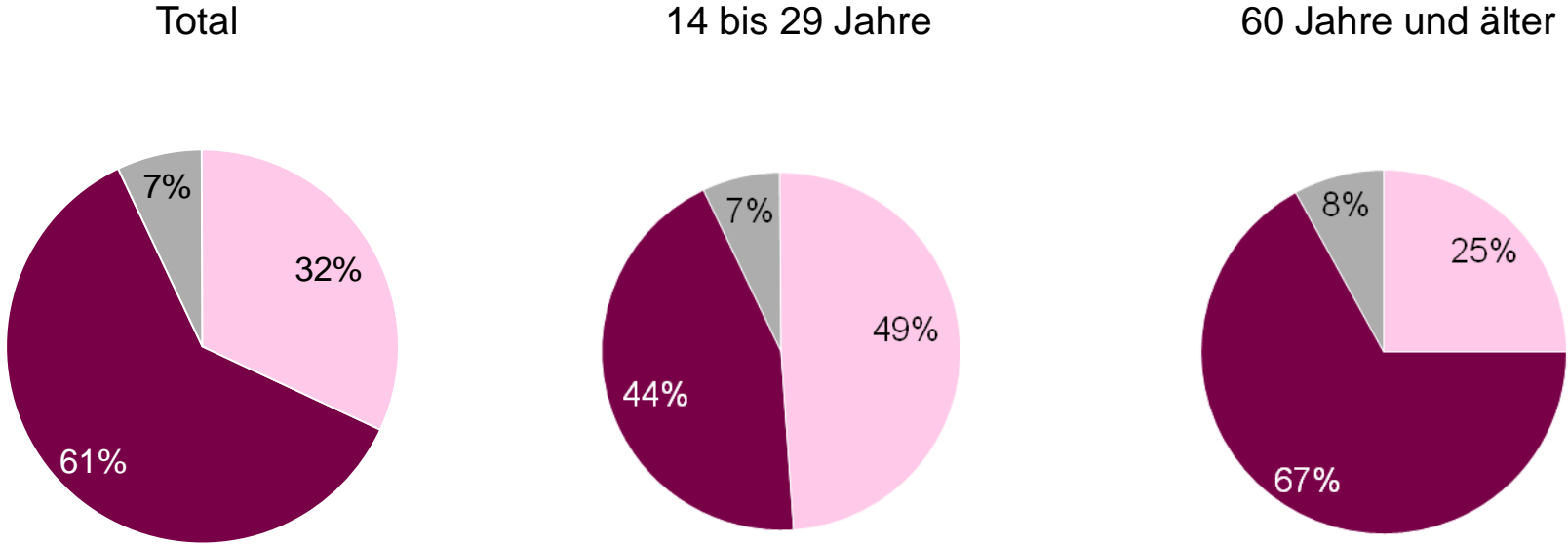
Grafiksatze | August 2011

Studiensteckbrief

Unterschiedliche Einschätzungen zur Integration zwischen Jung und Alt

Institut:	TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH
Methode:	Telefonische Befragung (CATI Mehrthemen-Umfrage)
Befragungsgebiet:	Bundesrepublik Deutschland
Zielpersonen:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten
Stichprobe:	Disproportionaler Stichprobenansatz (Aufstockung der Personen mit Migrationshintergrund) Stichprobengröße: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter
Feldzeit:	16.07. bis 5.08.2011

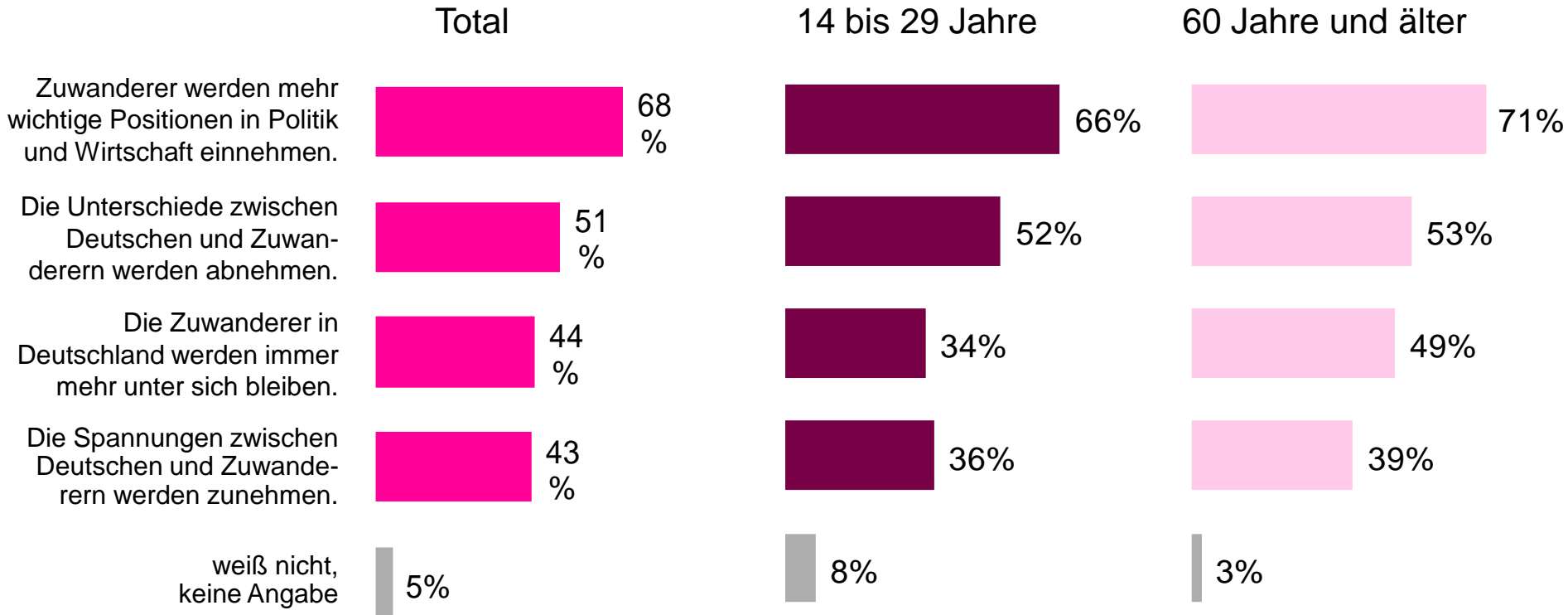
Jüngere (14 bis 29-Jährige) sehen gelungene Integration mehrheitlich als Normalfall, Ältere (Befragte ab 60 Jahren) als Ausnahme



■ eher der Normalfall ■ eher die Ausnahme ■ weiß nicht, k.A.

Frage: Ist eine gelungene Integration Ihrer Meinung nach eher der Normalfall oder eher die Ausnahme?
Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

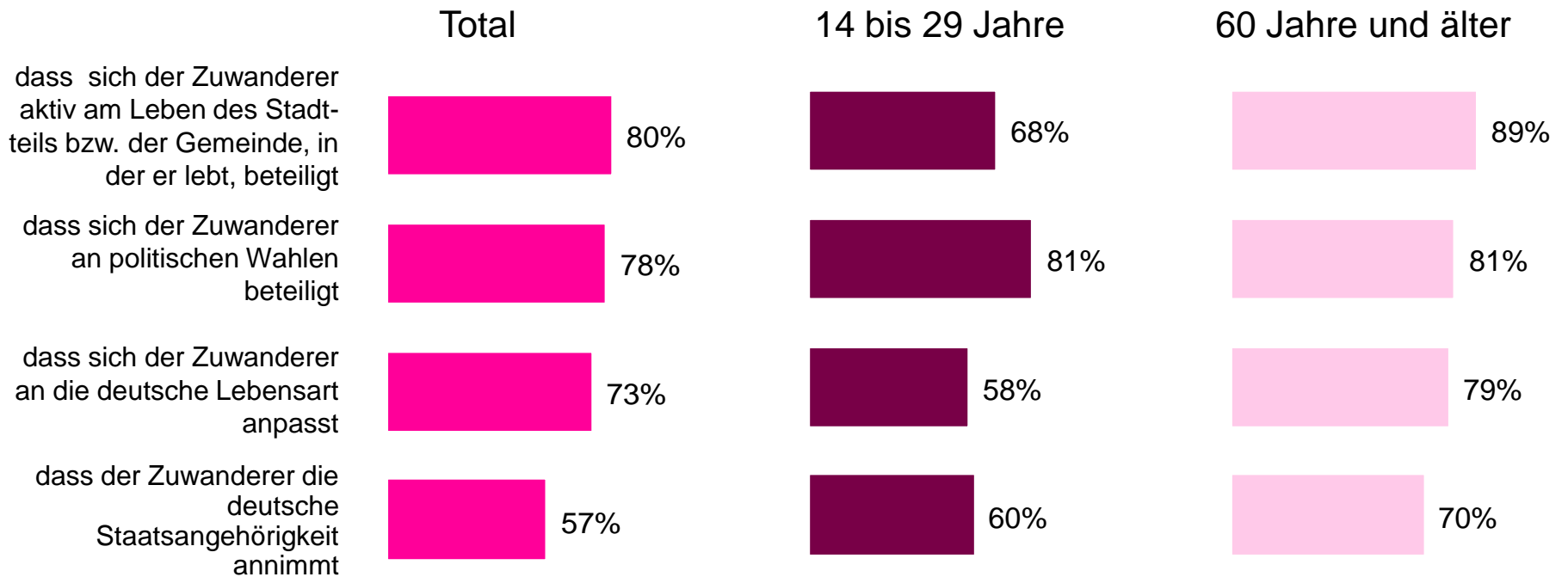
Jüngere sehen die Entwicklung des Zusammenlebens zwischen Zuwanderern und Einheimischen optimistischer als Ältere



Frage: Wie wird sich das Zusammenleben zwischen Zuwanderern und Einheimischen in 10 Jahren entwickelt haben?

Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

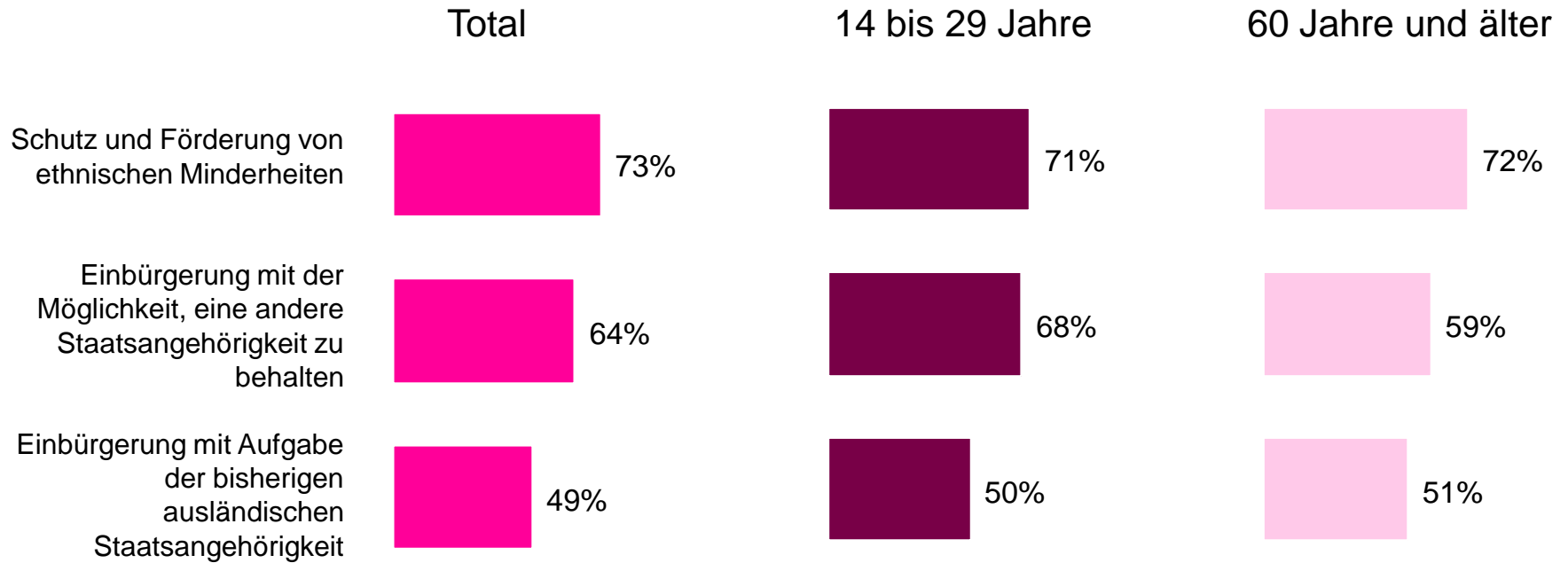
Ältere halten Annahme der Staatsbürgerschaft und Anpassung an die deutsche Lebensart für wichtiger als Jüngere



Frage: Was verstehen Sie unter einer erfolgreichen Integration von Zuwanderern? Dazu lese ich Ihnen einige Dinge vor und Sie sagen mir bitte jeweils, ob das für eine erfolgreiche Integration von Zuwanderern Ihrer Ansicht nach nötig ist.

Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

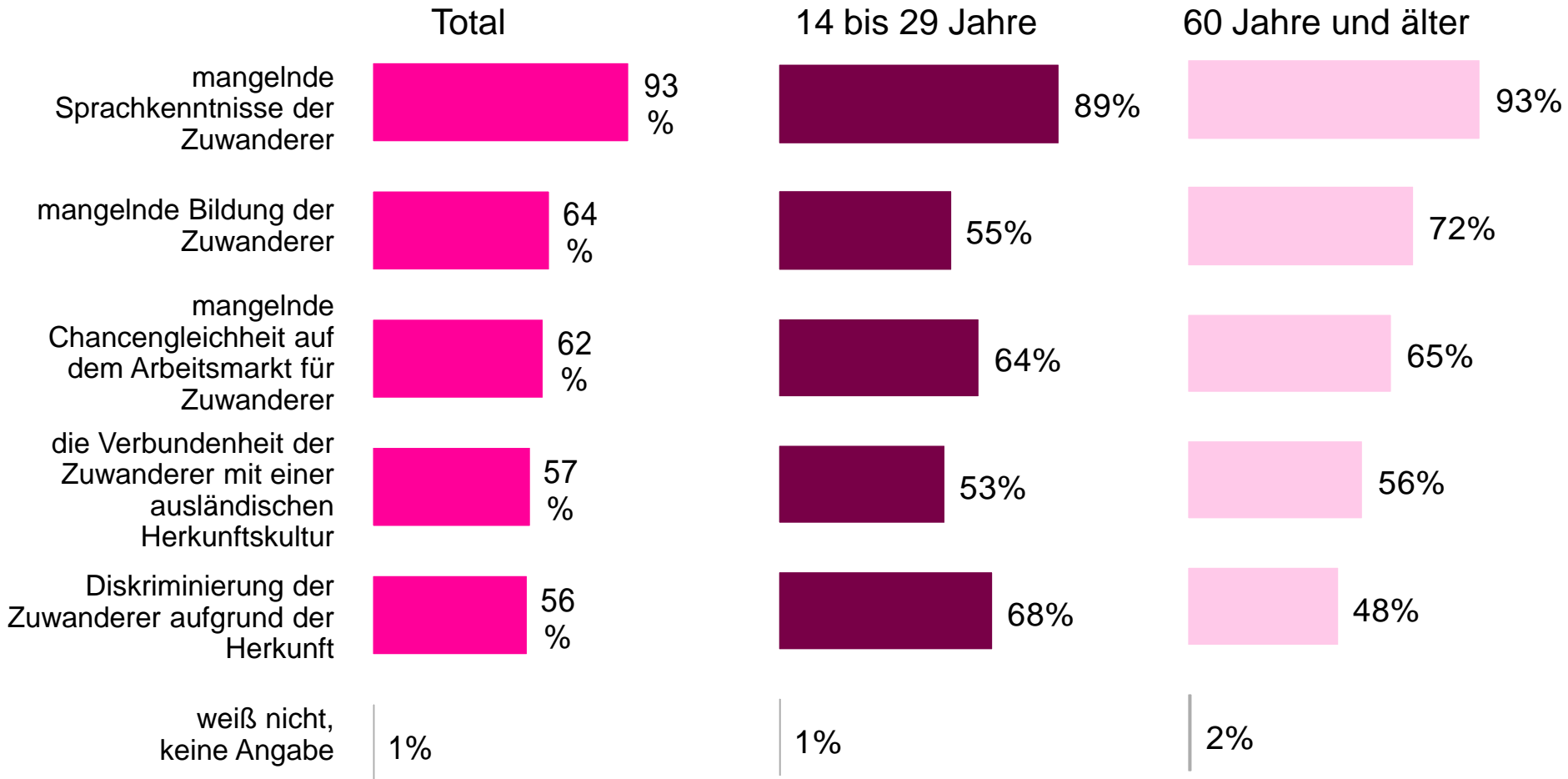
Jüngere halten doppelte Staatsbürgerschaft eher für integrationsförderlich als Ältere



Frage: Was von dem Folgenden fördert die Integration von Zuwanderern Ihrer Ansicht nach am besten?

Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

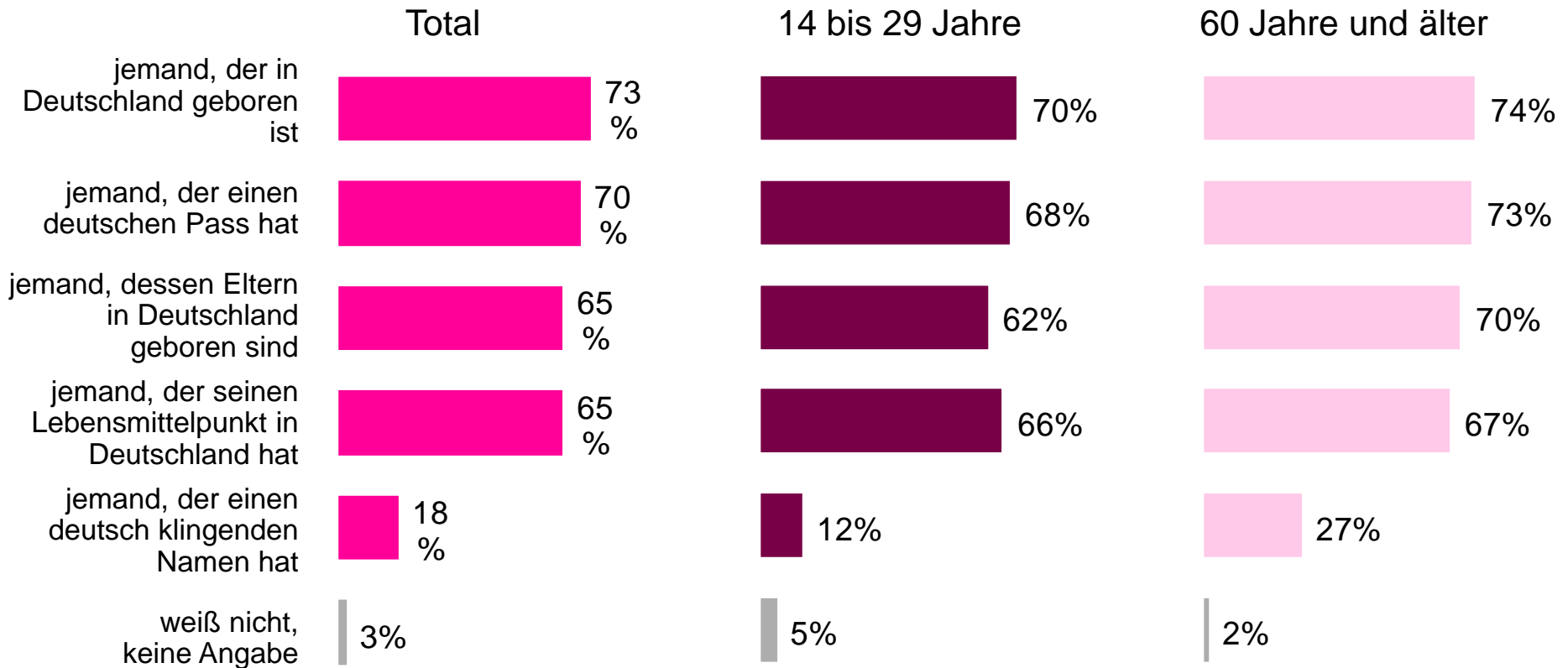
Jüngere nehmen Diskriminierung stärker als Integrationshindernis wahr als Ältere



Frage: Wo sehen Sie die größten Hindernisse bei der Integration von Zuwanderern in Deutschland?

Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

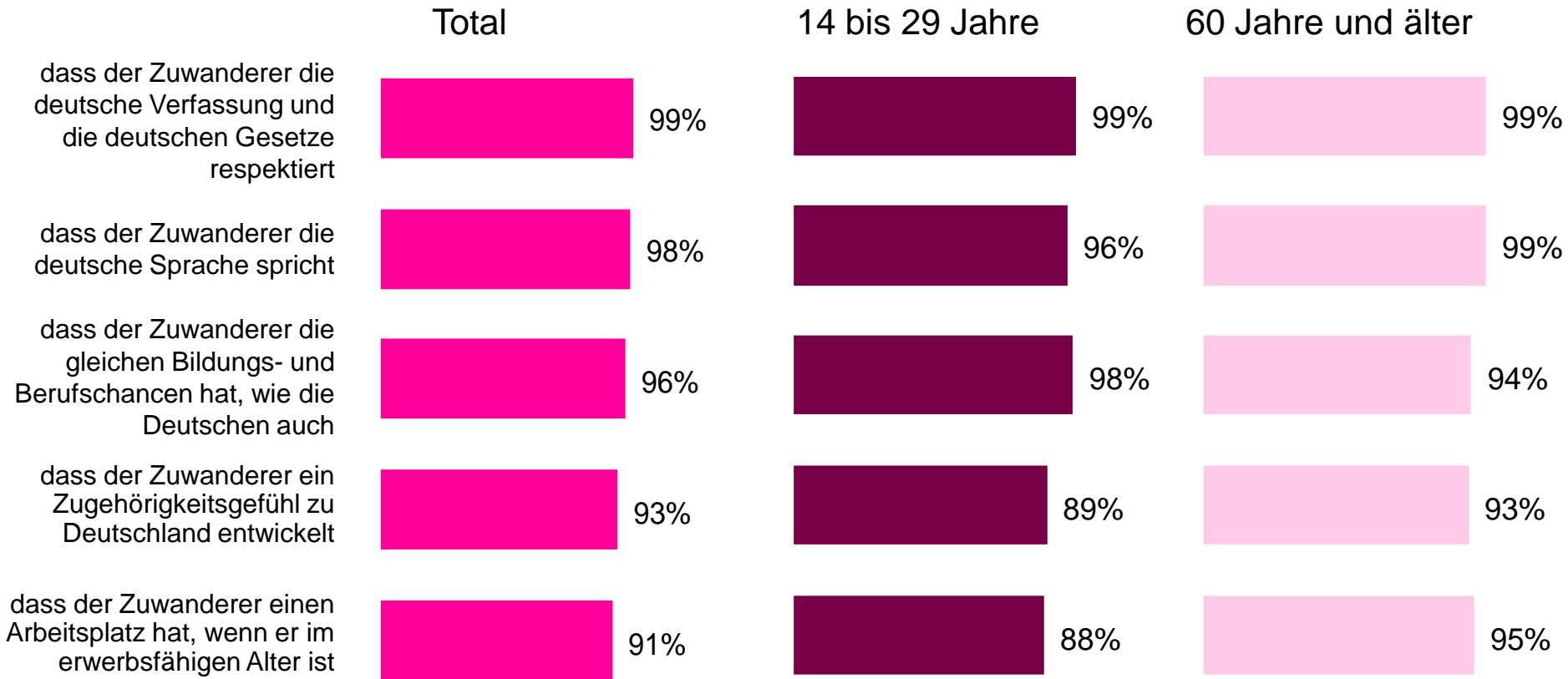
Jüngere und Ältere sind sich einig über die Kriterien für „Deutschsein“



Frage: Wer ist für Sie ein „Deutscher“?

Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

Verfassungstreue, Sprachkenntnisse und gleiche Bildungs- und Berufschancen sind für Jüngere und Ältere wichtigste Kriterien für Integration

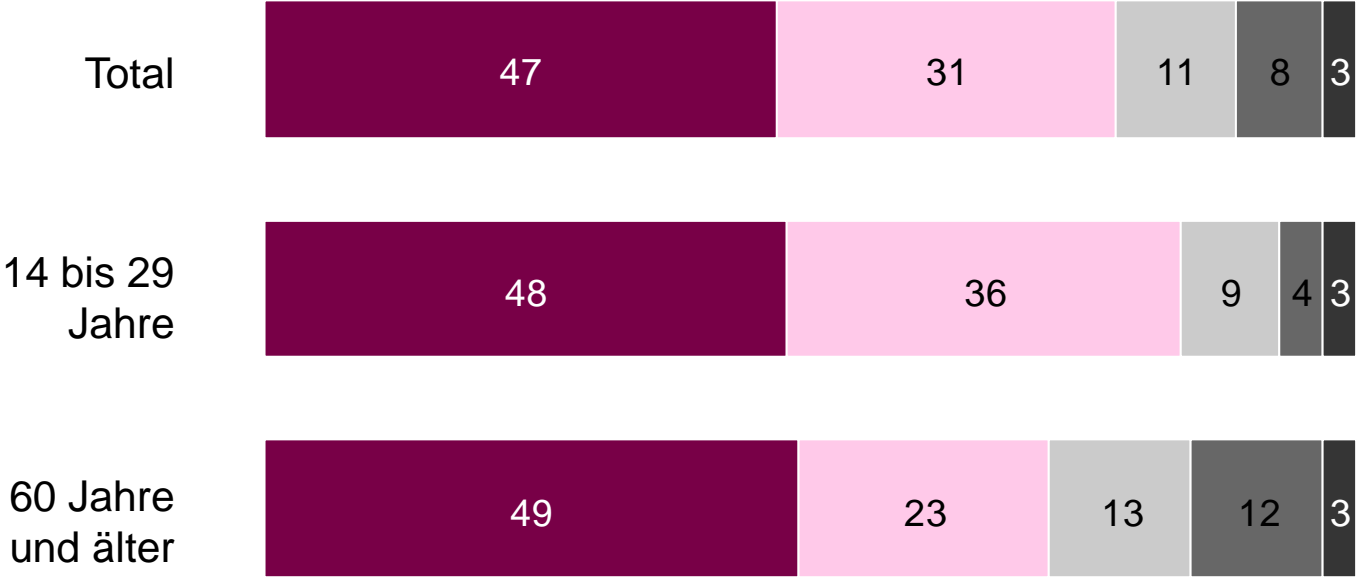


Frage: Was verstehen Sie unter einer erfolgreichen Integration von Zuwanderern? Dazu lese ich Ihnen einige Dinge vor und Sie sagen mir bitte jeweils, ob das für eine erfolgreiche Integration von Zuwanderern Ihrer Ansicht nach nötig ist.

Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

Jüngere und Ältere empfinden kulturelle Vielfalt eher als Bereicherung

■ als Bereicherung ■ eher als Bereicherung ■ eher als Problem ■ als Problem ■ wn, kA



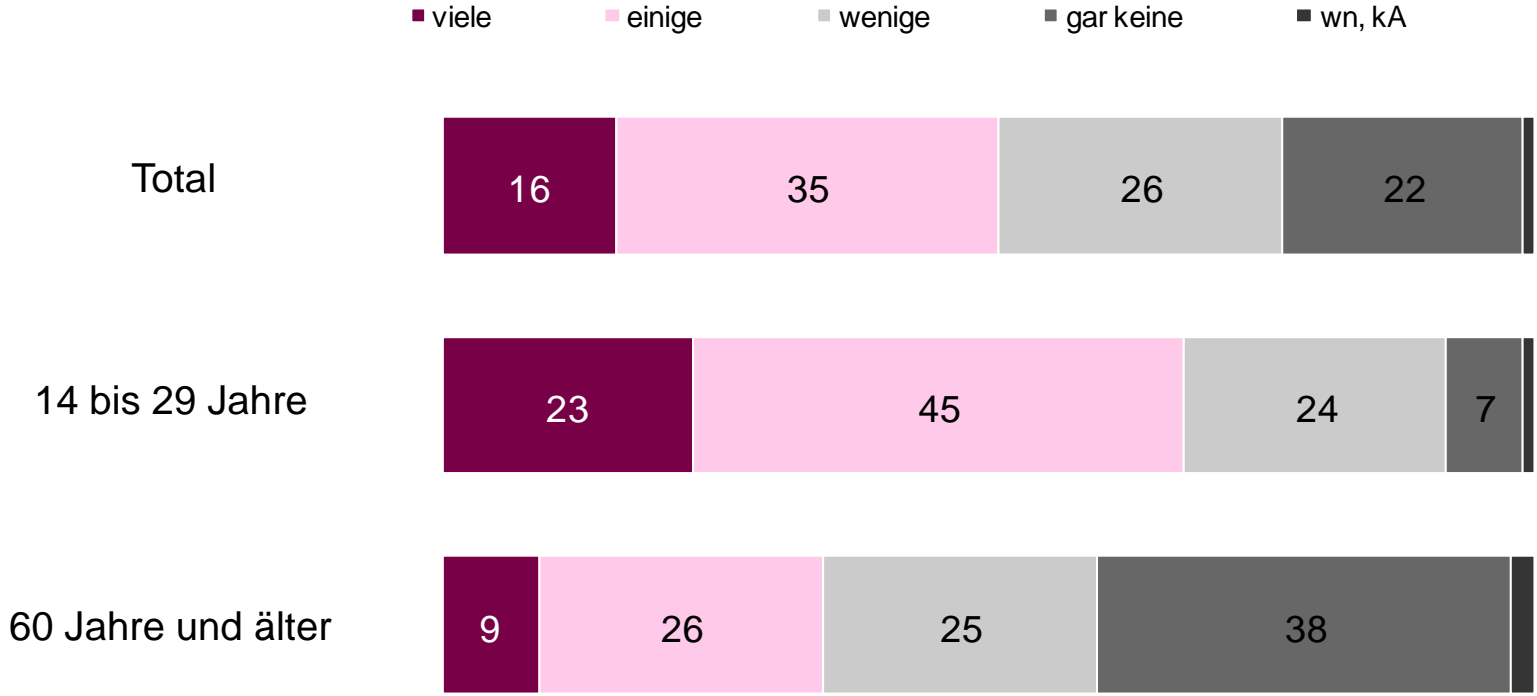
Top-Two (als Bereicherung + eher als Bereicherung)	Bottom-Two (als Problem + eher als Problem)
78	19
84	13
72	25

in %

Frage: Wie empfinden Sie kulturelle Vielfalt für Deutschland?
 Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

Jüngere haben mehr Bekannte mit Migrationshintergrund als Ältere

bei Ihren Freunden



Frage: Wie viele Personen mit Migrationshintergrund haben Sie in Ihrem Bekanntenkreis? Wie ist das ...?
 Basis: 1.847 Befragte, davon 397 14 bis 29 Jahre und 535 60 Jahre und älter

in %